

Zukunft in den Bergen?

17. SEPTEMBER 2020
17.30 – 19.00 UHR
VORPROGRAMM
AB 15.00 UHR

IM ALPINEN MUSEUM
DER SCHWEIZ,
HELVETIAPLATZ 4, BERN

POLITIK,
WIRTSCHAFT UND
HANDWERK

EINE VERANSTALTUNG IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
STAATSSSEKRETARIAT FÜR
WIRTSCHAFT SECO

alpines museum
alpine museum
museo alpino
museo alpino
museo alpino

Zukunft in den Bergen?

Naturnahe Ferienromantik und wirtschaftliche Entwicklung: Ist beides vereinbar? Was bewegt die Einwohnerinnen und Einwohner von Berggebieten? Und welche Strategien verfolgt die Politik?

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) präsentiert erstmals die Resultate einer Umfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Berggebieten und führt mit Heidi Z'Graggen (Ständerätin Kanton Uri), Bruno Erzinger (CEO Gomina AG) und Marie Rossier (ehemalige Schülerin der Geigenbauschule Brienz) ein kontroverses Gespräch. Das Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren. Moderation: David Kramer (SECO) und Thomas Egger (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB).

Vorprogramm ab 15.00 Uhr

Präsentation von vier Projekten zum Handwerk im Berggebiet, die vom SECO (Neue Regionalpolitik/ Interreg/Innotour) unterstützt wurden.

[Mehr erfahren](#)

Diskussionsabend

17. September 2020, 17.30 bis 19 Uhr, freier Eintritt

Danke für Ihre Anmeldung an: booking@alpinesmuseum.ch

ab 16.30 Uhr Individueller Besuch der Ausstellung
«Werkstatt Alpen», Apéro

17.30 Uhr Von der Sehnsucht des Unterlands und dem
Leben in den Bergen
Valérie Donzel (Leiterin Regional- und
Raumordnungspolitik SECO)

17.45 Uhr Von Perspektiven und Solidarität – Meinungen
aus Berg- und Flachland
(David Kramer, SECO)

18.00 Uhr Von Geigen, Politik und Unternehmen – ein
Gespräch mit den Gästen und dem Publikum

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung